

**Steirischer Dachverband
der Offenen Jugendarbeit**



OFFENE JUGENDARBEIT

Eine Investition in die Zukunft ...
... Wir unterstützen dabei!



Der Dachverband im Arbeitsfeld ...

Der Steirische Dachverband der Offenen Jugendarbeit ist ein **gemeinnütziger, überparteilicher und überkonfessioneller Verein**, der sich als **Fachstelle, Servicestelle und Koordinationsstelle** der Offenen Jugendarbeit in der Steiermark versteht.

• Wir beraten und unterstützen...

...bei der Gründung neuer Jugendzentren, Jugendtreffs, Initiativen und anderer Angebote in der steirischen Offenen Jugendarbeit. Ihre Investition in die Zukunft unserer Jugend ist uns ein großes Anliegen!

• Wir bieten unseren Mitgliedern...

...Unterstützung in organisatorischen, rechtlichen, finanziellen und anderen Belangen. Wir bieten spezielle fachliche Beratung, Qualitäts- und Organisationsentwicklung, Weiterbildungsangebote, Rufseminare, Öffentlichkeitsarbeit und Lobbyarbeit.

• Wir sind Plattform und Netzwerk!

Wir verstehen uns als Plattform für den Erfahrungs-, Informations- und Meinungsaustausch für sämtliche Belange der Offenen Jugendarbeit. Wir kooperieren mit anderen jugendrelevanten Einrichtungen und Fachstellen und fördern den Erfahrungs-, Informations- und Meinungsaustausch von Jugendlichen und JugendarbeiterInnen auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene.

• Wir sind offen für brisante Jugendthemen!

Wir sind fachkundige PartnerInnen für aktuelle Themen der Offenen Jugendarbeit und bieten Orientierung und Unterstützung im Handlungsfeld.

Selbstverständnis

Als Steirischer Dachverband der Offenen Jugendarbeit stehen wir für Fachlichkeit gemäß dem „State of the Art“ im Arbeitsfeld „Offene Kinder- und Jugendarbeit“.

Wir verstehen uns als erste Ansprechstelle für alle im Arbeitsfeld Offene Kinder- und Jugendarbeit in der Steiermark tätigen bzw. am Arbeitsfeld interessierten Personen und Organisationen.

Wir sind bestrebt, durch ständige Fort- und Weiterbildung unserer MitarbeiterInnen den jeweils gültigen theoretischen und praktischen Stand der wissenschaftlichen Forschung zum Thema Offene Kinder- und Jugendarbeit zu repräsentieren und zu vermitteln.

Wir nehmen unsere Aufgabe jeweils in einer von drei Funktionen wahr, nämlich als Fachstelle, Servicestelle und/oder als Koordinationsstelle.

Der Dachverband als Fachstelle

Als Fachstelle verfolgen wir als oberstes Ziel, die Entwicklung und Sicherung fachlich angemessener Qualitätsstandards im Arbeitsfeld Offene Kinder- und Jugendarbeit in der Steiermark sowohl zu ermöglichen als auch einzufordern.

In dieser Funktion beanspruchen wir grundsätzlich einen Gutachterstatus in allen fachlichen Fragen im Arbeitsfeld Offene Kinder- und Jugendarbeit in der Steiermark.

Als KundInnen der Fachstelle betrachten wir Personen und Organisationen, die unsere fachliche Expertise nachfragen und mit uns eine verbindliche Vereinbarung über die Beratung, Begleitung, Moderation, Steuerung oder Umsetzung von Projekten und Prozessen im Arbeitsfeld abschließen.

Der Dachverband als Servicestelle

Als Servicestelle im Arbeitsfeld Offene Kinder- und Jugendarbeit in der Steiermark verfolgen wir das oberste Ziel, als Anbieter von fachspezifischen (z.B. Angebotsplanung, Konzeptentwicklung etc.) sowie fachübergreifenden Dienstleistungen (z.B. Organisationsentwicklung, Personalentwicklung, Qualitätssicherung etc.) im Fachgebiet zur Verfügung zu stehen und von den im Fachgebiet Tätigen nachgefragt zu werden.

Als Anbieter von Dienstleistungen behalten wir uns im Einzelfall die Entscheidung vor, den KundInnen bestimmte Leistungen ganz oder teilweise in jeweils zu vereinbarendem Umfang in Rechnung zu stellen.

Als KundInnen der Servicestelle betrachten wir das Land Steiermark, Regionen, Gemeinden und Trägerorganisationen in der Steiermark, soweit sie mit uns eine verbindliche Vereinbarung

über die Bereitstellung von Information, Beratung und Begleitung von Projekten und Prozessen abschließen.

Der Dachverband als Koordinationsstelle

Als Koordinationsstelle bieten wir speziell für Mitglieder des Vereins „Steirischer Dachverband der Offenen Jugendarbeit“ Dienstleistungen mit dem Ziel, entsprechend den Vereinsstatuten die Interessen der Mitglieder bestmöglich zu vertreten sowie gemeinsame Themen zentral zu bearbeiten und somit durch die Nutzung von Synergieeffekten den Arbeitsaufwand einzelner Mitgliedsorganisationen zu verringern.

WAS IST OFFENE JUGENDARBEIT ...

Als professionelles sozialpädagogisches Handlungsfeld bietet sie Freiräume und Lernräume an, in denen sich junge Menschen entfalten, ihre Lebensentwürfe ausagieren und verantwortungsbewusst in die Gesellschaft hineinwachsen und teilhaben können.

- Sie beruht auf den **Prinzipien der Offenheit, der Niederschwelligkeit und Freiwilligkeit**.
- Sie richtet sich an junge Menschen **unabhängig von sozialem Status, Geschlecht, ethischer oder religiöser Zugehörigkeit**.
- Jugendliche können **kostenlos** die Angebote der Offenen Jugendarbeit nutzen.
- Sie ist **lebensweltorientiert** und daher offen für die Bedürfnisse und Interessen der Jugendlichen.
- Sie basiert auf **Beziehungs-, Begleitungs- und Beratungsarbeit**, setzt bei den Stärken und Ressourcen der Jugendlichen an.
- Sie agiert im **sozialpädagogischen Handlungsfeld** und bedient sich dazu verschiedener Arbeitsansätze und Methoden.
- Sie findet in **Jugendzentren, Jugendtreffs, Jugendcafés** als auch im **öffentlichen Raum** statt und bietet jungen Menschen die Möglichkeit, fachlich begleitete Angebote in Anspruch zu nehmen.
- Sie bietet Jugendlichen **Beteiligungsmöglichkeiten und Gestaltungsprozesse** an, fördert die **Selbstorganisationsfähigkeit** und unterstützt bei der **Artikulation von Bedürfnissen**.

vgl. bOJA: Offene Jugendarbeit in Österreich – Eine erste Begriffsklärung als Grundlage für eine bundesweite Vernetzung, 2008.



ANGEBOTE

Modellentwicklung und Prozessplanung

Entwicklung von Modellen und Begleitung von Prozessplanungsabläufen zu allen im Arbeitsfeld sowie in benachbarten Arbeitsfeldern relevanten Themen (Förderungsprozess, Qualitätsoffensive, Regionalentwicklungskonzept etc.).

Qualitätsmanagement

Beratung und Begleitung von Trägerorganisationen, Gemeinden und Regionen zu den Themen¹

- Bedarfserhebung, Angebotsplanung, Konzeptentwicklung
- Leitbildentwicklung, strategische und operative Planung
- Angebotsorganisation, Personalmanagement, Finanzmanagement, Kommunikation
- Dokumentation, Evaluation und Qualitätssicherung

¹ im Rahmen der „Qualitätsoffensive“

Projektentwicklung

Initiierung, Erstellung, Umsetzung, Planung, Budgetierung, Begleitung, Durchführung und Nachbereitung von Projekten im Arbeitsfeld sowie in Kooperation mit benachbarten Arbeitsfeldern (Ansuchen, Förderungen, Berichte, Projektbesprechungen etc.).

Weiterbildung

Initiierung, Planung, Organisation, Koordination von Weiterbildungsangeboten für MitarbeiterInnen im Arbeitsfeld der Offenen Jugendarbeit sowie in benachbarten Arbeitsfeldern.

Vernetzung und Lobbying

- Organisation/Koordination von Vernetzungsangeboten innerhalb des Arbeitsfeldes der Offenen Jugendarbeit sowie zwischen dem Arbeitsfeld und benachbarten relevanten Arbeitsfeldern
- Vertretung des Arbeitsfeldes in Facharbeitsgruppen und ExpertInnengremien, bei Behörden, Politik und Verwaltung
- Erstellung von fach- und themenspezifischen Stellungnahmen, Gutachten und Expertisen bzw. Weiterleitung entsprechender Anfragen an geeignete Stellen
- Mitglied im bundesweiten Netzwerk Offene Jugendarbeit (boJA)

Forschung und Informationsvermittlung

- Rechercharbeit über das Arbeitsfeld und Aufbereitung fachspezifischer Themen
- Initiierung, Übernahme und Begleitung von Forschungsaufträgen zu arbeitsfeldrelevanten Themen
- Erstellung und Betreiben einer eigenen Homepage, Redaktion und Herausgabe der Zeitschrift „Jugend inside“
- Erstellung und Versand des monatlichen Newsletters sowie regelmäßiger Info-Mails an die Mitglieder
- Bereitstellung eines ReferentInnenpools zu fachlich relevanten Themen

Mitgliederservice

Speziell für Mitglieder des Vereins „Steirischer Dachverband der Offenen Jugendarbeit“ stehen folgende zusätzliche Angebote zur Verfügung:

- Durchführung von Erhebungen zur Mitgliederstruktur des Vereins „Steirischer Dachverband der Offenen Jugendarbeit“
- Informationsaufbereitung für Mitglieder
- Vermittlung kostenloser bzw. vergünstigter Weiterbildungsangebote
- Technikpool, Fachbibliothek, Versicherungsservice, AKM-Vergünstigungen u.a.

ZIELGRUPPEN

Die Angebote des Dachverbandes richten sich an alle im Handlungsfeld der Offenen Jugendarbeit tätigen Personen, Einrichtungen, Organisationen, d.h. insbesondere an

- EntscheidungsträgerInnen in Politik und Verwaltung auf Landesebene
- Gemeinden und Regionen
- Trägerorganisationen und Initiativen
- Einrichtungen und MitarbeiterInnen der Offenen Jugendarbeit in der Steiermark
- Mitglieder des Vereins „Steirischer Dachverband der Offenen Jugendarbeit“

BOJA – BUNDESWEITES NETZWERK OFFENE JUGENDARBEIT

Vernetzung trägt dem Grundsatz „Gemeinsam sind wir stark“ Rechnung. Sie positioniert Offene Jugendarbeit als wichtige Säule in der Begleitung junger Menschen hinein in die Gesellschaft und ins Erwachsenwerden – freiwillig, spaßorientiert, offen – und dennoch nicht willkürlich und nicht ohne Wirkungen. Was Offene Jugendarbeit alles leistet, kann ein starkes Netzwerk sichtbar machen, umgekehrt wird ein starkes Netzwerk den JugendarbeiterInnen und schlussendlich den Jugendlichen Nutzen stiften.

Und genau darum geht es bei boJA – Bundesweites Netzwerk Offene Jugendarbeit: Energien zu bündeln, Synergien zu nutzen und gemeinsam für die Sache stark zu sein.

Eine Mitgliedschaft im Steirischen Dachverband der Offenen Jugendarbeit bedeutet eine automatische Mitgliedschaft im bundesweiten Netzwerk Offene Jugendarbeit boJA.



www.boja.at



WAS LEISTET OFFENE JUGENDARBEIT ...

Offene Jugendarbeit begleitet und fördert junge Menschen in deren Entwicklung. Die Angebote von Offener Jugendarbeit tragen zur **Eigenständigkeit und Eigenverantwortung** junger Menschen bei. Die Förderung von Bildungsprozessen und die Vermittlung von Lebenskompetenzen im Rahmen eines Erlebnis- und Erfahrungsraumes **unterstützt ein konstruktives Hineinwachsen in die Gesellschaft.**

Die Angebote und Methoden der Offenen Jugendarbeit bewirken für junge Menschen eine **Verbesserung der Möglichkeiten von gesellschaftlicher Teilhabe** im Sinne einer aktiven Mitgestaltung. Als Experimentierfeld für dieses Teilhaben begleitet Offene Jugendarbeit junge Menschen darin, ihren Platz in der Gesellschaft zu finden und wahrzunehmen.

Offene Jugendarbeit hat ein **politisches Mandat zur Veränderung von gesellschaftlichen Rahmenbedingungen**, um jungen Menschen im Sinne der Vereinbarkeit von Differenz und Vielfalt bessere Zugänge zu gesellschaftlicher Teilnahme und Mitbestimmung zu ermöglichen.

Basierend auf der Anwendung der Handlungsprinzipien besteht eine allgemein präventive Wirkung von Offener Jugendarbeit mit ihren Methoden und Angeboten darin, **Persönlichkeits- und Identitätsentwicklung zu fördern, Handlungsalternativen zu erweitern, neue Perspektiven zu entwickeln und Beteiligung und öffentliche Einflussnahme zu forcieren. Der Selbstwert wird gesteigert – das Selbstbewusstsein wird gestärkt.**

vgl. boJA: Offene Jugendarbeit in Österreich – Eine erste Begriffsklärung als Grundlage für eine bundesweite Vernetzung, 2008.





QUALITÄTSHANDBUCH FÜR DIE OFFENE JUGENDARBEIT STEIERMARK

In der Steiermark läuft seit dem Jahr 2007 eine vom Land Steiermark Fachabteilung 6A Gesellschaft und Generationen – Landesjugendreferat ausgerichtete Qualitätsoffensive in der Offenen Jugendarbeit mit dem Ziel, Inhalte, Abläufe und Strukturen zu optimieren und sichtbar zu machen.

Der Steirische Dachverband der Offenen Jugendarbeit wurde beauftragt, sich als Fachstelle und Vertretung der AkteurInnen aktiv an diesem Entwicklungsprozess zu beteiligen.

Das Qualitätshandbuch bildet die Synthese aus den drei unterschiedlichen, ineinander übergreifenden Anspruchsebenen – Strukturstandards, Prozessstandards, Ergebnisstandards.

Das Qualitätshandbuch besteht aus zwei Teilen:

Teil 1 – „Qualität in der Offenen Jugendarbeit in Österreich“, herausgegeben von boJA – Bundesweites Netzwerk Offene Jugendarbeit. Dieser Teil beschreibt Standards und Rahmenbedingungen für die Offene Jugendarbeit auf Bundesebene.

Teil 2 – „Qualitätshandbuch für die Offene Jugendarbeit Steiermark“. Darin werden einerseits die in der Steiermark gültigen Struktur- und Ergebnisstandards beschrieben, andererseits enthält das Handbuch für das Arbeitsfeld relevante Gesetzestexte und Merkblätter, Checklisten und Ablaufbeschreibungen, insbesondere zur Gestaltung von Management- und Supportprozessen sowie (Selbst-) Evaluationstools zur Bewertung der eigenen Arbeit durch die AkteurInnen der Offenen Jugendarbeit.

WEITERE PUBLIKATIONEN

Leitfaden für die Offene Kinder- und Jugendarbeit in der Steiermark

Der „Leitfaden für die Offenen Kinder- und Jugendarbeit in der Steiermark“, der vom Steirischen Dachverband der Offenen Jugendarbeit gemeinsam mit seinen Mitgliedern erarbeitet wurde, dient als Orientierungshilfe in diesem sehr komplexen sozialpädagogischen Handlungsfeld. Der Leitfaden bietet eine allgemeine Übersicht über die Grundlagen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und gibt einen kurzen Einblick in deren Strukturen.

Partizipation in der steirischen Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Beteiligung findet in vielfältigster Weise täglich in der steirischen Offenen Kinder- und Jugendarbeit statt, da das Handlungsfeld ideale Voraussetzungen für unterschiedliche Partizipationsvorhaben bietet. Dieser Leitfaden ist eine Melange aus bestehenden Fachbeiträgen und dem aktuellen Partizipationsdiskurs unter Einbindung der Vertreterinnen und Vertreter aus den steirischen Einrichtungen, der Fachstelle [beteiligung.st](http://www.beteiligung.st) und des Steirischen Dachverbands der Offenen Jugendarbeit.

Geschlechtsbezogene Zugänge in der Offenen Jugendarbeit. Anregungen zur Arbeit im Handlungsfeld

Die Arbeit versucht anhand bereits bestehender Fachliteratur einen Überblick sowie eine Orientierungshilfe für die geschlechtsbezogene und -reflektierende Arbeit mit Jugendlichen im offenen Handlungsfeld zu geben. Neben Fachbeiträgen zu den Themen Mädchen, Jungen, Weiblichkeiten – Männlichkeiten, die vorab Grundinformationen über die Lebenslagen von Jugendlichen geben, sowie Ansätze zur Überwindung der Geschlechterdichotomie diskutieren, werden in einem weiteren Teil die geschlechtsbezogene Zugänge dargestellt.

Leitbild Offene Jugendarbeit Graz

Gemeinsame „Bilder“ für die Offene Jugendarbeit in Graz zu entwickeln und in weiterer Folge auf das Handlungsfeld zu übertragen, war die Intention Leitbildprozesses. Offene Jugendarbeit als professionelles Handlungsfeld muss sich laufend mit seinen Inhalten beschäftigen, um auf die sich ständig verändernden Lebenswelten und die dadurch entstehenden Bedürfnisse von Jugendlichen passende Antworten finden zu können, die sie dann in ihre Angebote, Handlungsansätze und Methoden einfließen lässt. Den Mut, sich in solche Auseinandersetzungen zu begeben, haben die am Leitbildprozess Beteiligten auf hervorragende Weise bewiesen. Die Ergebnisse finden sich nun im fertigen Leitbild der Offenen Jugendarbeit in Graz wieder.

Alle Publikationen können unter www.dv-jugend.at downgeloadet werden!

GRUNDLAGEN VON OFFENER JUGENDARBEIT

Subjektorientierter Ansatz

Der junge Mensch steht im Mittelpunkt der Offenen Jugendarbeit. Selbstachtung, Selbstverwirklichung und Möglichkeiten der gesellschaftlichen Teilhabe der Jugendlichen sind dabei wesentliche Elemente.

Gender-Mainstreaming

Offene Jugendarbeit berücksichtigt die unterschiedlichen Lebenssituationen und Interessen von Mädchen und Burschen, da es keine geschlechtsneutrale Wirklichkeit gibt. Geschlechtssensibles Arbeiten als Methode und darauf basierend das Setzen von fachlichen Angeboten soll zu einer Geschlechterdemokratie beitragen.

Sozialräumliche Orientierung

Offene Jugendarbeit und ihre Angebote stehen in Interaktion und Wechselwirkung mit Einflüssen und Effekten von anderen Sozialisationsprozessen, welchen der junge Mensch ausgesetzt ist. Aus der Schnittmenge der Bedürfnisse von jungen Menschen und den Ressourcen bzw. dem Bedarf des sozialen Raums bzw. der regionalen Gegebenheiten und Voraussetzungen ergibt sich auf Basis der Fachlichkeit die sozialräumliche Orientierung der Offenen Jugendarbeit als Rahmenbedingung für ihre Angebote und Methoden.

Professionelle Beziehungsarbeit als eine Methode

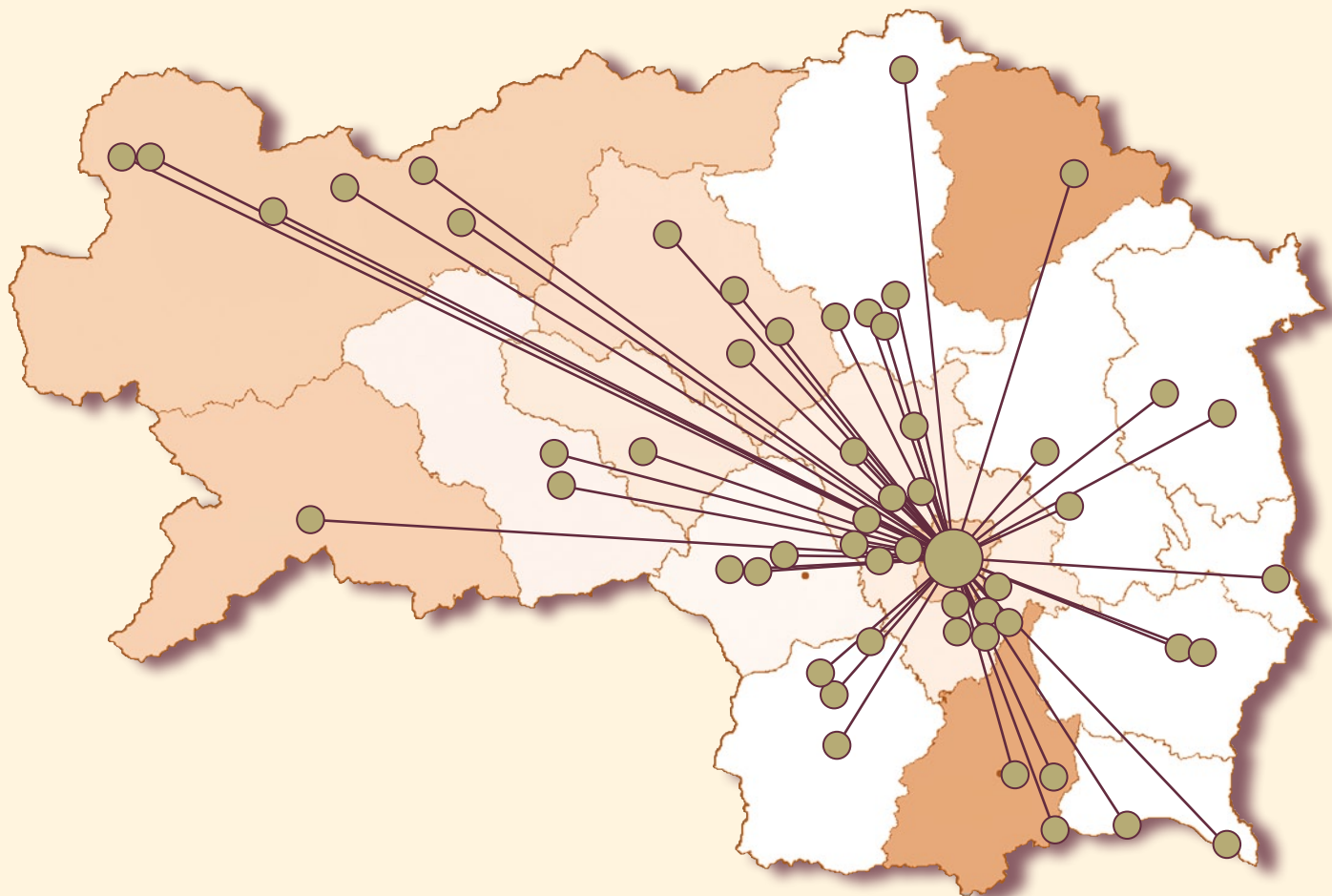
Die MitarbeiterInnen treten mit dem Jugendlichen in Kontakt und umgekehrt. Das Setzen von Angeboten auf Basis der beschriebenen Handlungsprinzipien ist ein Resultat, welches aus der Interaktion der professionellen Wahrnehmung von Bedürfnissen, Ressourcen und Lebenswelten der jungen Menschen resultiert. Die Rolle der MitarbeiterInnen besteht darin, als Fachpersonen Orientierung, Begleitung, Halt, Lösungsansätze und Handlungsoptionen anzubieten und als ein authentisches „role-model“ zu agieren. Das Verhalten und die Bedürfnisse von Jugendlichen stehen in ständiger Wechselwirkung mit den Bedürfnissen, Notwendigkeiten, Rechtmäßigkeiten und Rahmenbedingungen einer Gesellschaft. Offene Jugendarbeit nimmt diese Wechselwirkungen bewusst wahr und macht diese sichtbar und nachvollziehbar.

vgl. boJA: Offene Jugendarbeit in Österreich – Eine erste Begriffsklärung als Grundlage für eine bundesweite Vernetzung, 2008.



OFFENE JUGENDARBEIT STEIERMARK

Mitglieder im Steirischen Dachverband der Offenen Jugendarbeit



Steirischer Dachverband der Offenen Jugendarbeit

Karmeliterhof, Karmeliterplatz 2, 8010 Graz

Tel.: +43 316/90 370-121, Fax: +43 316/90 370-123

office@dv-jugend.at · www.dv-jugend.at · ZVR-Nr: 531839399

